



Solarwärmekraftwerk, Dunhuang (China): Energie aus Solaranlagen nimmt exponentiell zu

BUCH

Die Welt auf der Überholspur

Der deutsche Psychologe Christian Stöcker zeigt, wie der Mensch die Kontrolle über den technologischen und den ökologischen Wandel zu verlieren droht – und wie sich die Beschleunigung lenken lässt.

Das erste Handy mit Internetfunktionen kam erst vor 16 Jahren auf den Markt: das iPhone von Apple. Trotzdem fühlt es sich heute an, als gäbe es Smartphones schon ewig. Solche «Rückschauenfehler sind fest in den menschlichen Denkkapazität eingebaut», schreibt der deutsche Psychologe Christian Stöcker.

Doch das ist nicht das einzige Handicap, das der Mensch bei der Wahrnehmung von Veränderungen hat. Wirtschaftswachstum, Digitalisierung, Klimawandel und Artensterben hätten eines gemeinsam, so Stöcker: «Sie sind Phänomene des exponentiellen Wachstums, und der Mensch ist sensationell schlecht darin, solche Entwicklungen kognitiv zu erfassen.»

In einem Experiment mit dem Leser macht der Autor diese Schwäche augenscheinlich: Zwei Personen machen 30 Schritte. Die eine geht normal, die andere macht exponentielle Schritte: Jeder Schritt ist doppelt so lang wie der vorherige. Wer kommt wie weit? Resultat:

Während die eine Person weniger als 30 Meter zurücklegt, umrundet die andere den Erdball fast 30-mal.

Anhand einiger Beispiele zeigt der Autor auf, wie sich die technologischen und ökologischen Entwicklungen seit 100 Jahren gefährlich beschleunigt haben und selbstlernende Computerprogramme die Führung in vielen Bereichen übernehmen.

Doch Stöcker ist kein Apokalyptiker. Er beleuchtet auch die Verbesserungen, die die Beschleunigung brachte: steigende Lebenserwartung, mehr Bildung, bessere medizinische Versorgung. Und er blickt zuversichtlich in die Zukunft. Denn exponentiell gewachsen sind nicht nur die Gefahren, sondern auch die Möglichkeiten, fehlgeleitete Entwicklungen zu korrigieren – etwa im Energiebereich. «Allein zwischen 2010 und 2017 hat sich die Leistung, die mit Solarzellen erzeugt wird, verzehnfacht», schreibt Stöcker. «Einige positive Exponentialfunktionen nehmen gerade Fahrt auf.» *Remo Leupin*



Christian Stöcker, «Die Grosse Beschleunigung», Pantheon, München 2022, 384 Seiten, zirka 26 Franken

Buch, Link, Film

LINK

Energie sparen im Haushalt

Energie-umwelt.ch

Die Website der Energie- und Umweltfachstellen der Kantone Bern, Freiburg, Genf, Jura, Neuenburg, Waadt und Wallis enthält mehr als 500 Informationen zum Energieverbrauch im Alltag. Auf einem virtuellen Hausrundgang erfährt man, wo der Strom versteckt abfließt. Nützlich sind die konkreten Spartipps. So lernt man etwa, wie man den Stromverbrauch beim Kochen und Kühlen von Lebensmitteln senkt und den Verbrauch von Wasser markant reduziert. *leu*



Algen: Ihr Öl könnte künftig fossile Brennstoffe und Plastik ersetzen

DOKFILM

Neuer Treibstoff aus Algen

Algen verschmutzen Strände und belasten Gewässer. Doch ohne Algen gäbe es kein Leben. Denn sie binden CO₂ und produzieren Sauerstoff: Jedes zweite Sauerstoffmolekül in der Atmosphäre wird von den Milliarden Jahre alten Organismen gebildet. Die deutsche Regisseurin Almut Faass zeigt, wie Algen zu einem wichtigen Rohstoff der Zukunft werden könnten. Dank ihrer Fähigkeit, Öl zu bilden, sind sie eine Alternative zu fossilen Brennstoffen und Plastik. *leu*

«Algen – ein unbekannter Rohstoff», *Arte.tv.*, 53 Minuten, bis 5. November 2023; *Suchfenster: Algen Rohstoff*